

**Antrag 88/I/2021****FA I - Internationale Politik, Frieden und Entwicklung****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Entschiedene Hilfe für die demokratische Protestbewegung in Myanmar**

1 **Für die Unterstützung der demokratisch gewählten Volks-**  
 2 **vertreter\*innen und die Zivilbevölkerung von Myanmar**  
 3 **nach dem Februarputsch**

4

5 Die sozialdemokratischen Mitglieder der Bundes-  
 6 regierung, der Landesregierung sowie die SPD-  
 7 Bundestagsfraktion werden aufgrund der nach dem  
 8 Staatsstreich vom 01.02. anhaltenden und schwerwie-  
 9 genden Gewaltanwendung seitens der Militärregierung  
 10 Myanmars dazu aufgefordert, für die demokratisch  
 11 gewählten Volksvertreter\*innen und die Zivilbevölkerung  
 12 des Landes konkrete, umfassende und schnelle Unter-  
 13 stützungsmaßnahmen zu entwerfen, zu budgetieren und  
 14 umzusetzen.

15

16 Konkrete Maßnahmen zur Solidarisierung und Unterstüt-  
 17 zung fordern wir vom Auswärtigen Amt, dem Bundesmi-  
 18 nisterium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Ent-  
 19 wicklung und Bundesministerium des Innern:

20

- 21 • Dem von myanmarischen Militär eingesetzten State  
 22 Administration Council jegliche diplomatische und  
 23 politische Anerkennung versagen. Der SAC bleibt ein  
 24 illegitimes Organ der Putschisten und repräsentiert  
 25 in keiner Weise die Zivilbevölkerung Myanmars.
- 26 • Das so genannte "Committee Representing the  
 27 Pyidaungsu Hluttaw" (CRPH) als legitime Volksver-  
 28 tretung anzuerkennen und zu unterstützen.
- 29 • Gezielte Sanktionen gegen das Militär und hochran-  
 30 gige Offiziere verhängen. Breite Sanktionen haben  
 31 sich als ineffektiv und nachteilig für die Bevölkerung  
 32 erwiesen.
- 33 • Aktiv mit NGOs zusammenarbeiten, die sich vor Ort  
 34 für den Schutz demokratischer Rechte einsetzen.
- 35 • Den Rückzug der deutschen Entwicklungshilfe über-  
 36 denken und die für die Zusammenarbeit mit der Re-  
 37 gierung reservierten Mittel in die Unterstützung der  
 38 Zivilgesellschaft umleiten.
- 39 • Einen schnellen Weg für politisches Asyl für Dissi-  
 40 dent\*innen aus Myanmar anbieten.
- 41 • Lobbyarbeit für eine Emergency Special Session der  
 42 UN-Generalversammlung einleiten, um die Vetos  
 43 von China und Russland im Sicherheitsrat zu umge-  
 44 hen und so eine stärkere Verurteilung des Putsches  
 45 in Myanmar erreichen.

46

47

**48 Begründung**

49 Seit die Armee, geführt vom Oberbefehlshaber Min Aung  
50 Hlaing, am 1. Februar in einem Staatsstreich die Macht an  
51 sich riss, hören die Proteste in ganz Myanmar nicht auf.  
52 Die Demonstrant\*innen fordern die Anerkennung der Par-  
53 lamentswahlen von November 2020, bei denen die Natio-  
54 nal League for Democracy (NLD) mehr als 80 Prozent der  
55 Stimmen erhalten hat. Sie fordern die Freilassung der fast  
56 700 politischen Gefangenen, die seit dem Putsch in Haft  
57 geraten sind. Viele organisieren sich in der „Bewegung  
58 des zivilen Ungehorsams“ (Civil Disobedience Movement,  
59 kurz CDM), der neben normalen Bürger\*innen Myanmars  
60 auch viele Staatsangestellte und sogar einige Polizist\*in-  
61 nen auch angehören. Mittlerweile ist klar geworden, dass  
62 das Militär den Weg der brutalen Repression und Nieder-  
63 schlagung der Proteste eingeschlagen hat, dies hat bereits  
64 Dutzende von Leben gekostet. Deutschland und die Euro-  
65 päische Union haben stets eine besondere Rolle in der de-  
66 mokratischen Öffnung Myanmars eingenommen und seit  
67 2011 die Demokratie in Myanmar gestützt. Die Hoffnun-  
68 gen und Appelle der Protestierenden richten sich nun ex-  
69 plizit und direkt auch an die Bundesrepublik.